



Kneippianer besuchten Rittergut Friedrichshausen

Kneipp-Verein Northeim bekam Einblick in lange Familiengeschichte



Hausherr Dr. Bernd von Garmissen (im grünen Lodenmantel) zwischen dem Kneipp-Vereins Vorsitzenden Rudolf Roth (links), der 2. Vorsitzenden Gisela Berold (rechts und Gerhard Spangenberg (89 Jahre; dunkle Jacke), Seniorensprecher aus Schnedinghausen. E konnte selbst als früherer selbständiger Landwirt aus seinem damaligen Dorfleben berichten.

Persönliche, landschaftliche und geschichtliche Gründe waren Anlass zu einem Besuch einer Abordnung des Kneipp-Vereins Northeim im Rittergut Friedrichshausen, einem Ortsteil der Gemeinde Sievershausen; jetzt Ortsteil der Gemeinde 37586 Dassel im Solling.

Die 2. Vorsitzende des Kneipp-Vereins Northeim, Gisela Berold aus Northeim, wollte und konnte sich mit einem Informationsbesuch auf dem Rittergut Friedrichshausen einen langgehegten Kindheitswunsch erfüllen. Als Schulmädchen, Tochter des damaligen Revierförsters Herbert Bührmann im Sollingort Sievershausen, war sie vor 65 Jahren Klassenkameradin von Almuth von Garmissen vom Rittergut Friedrichshausen und oft dort auf familiärem Besuch. Dieses Rittergut lag unweit unterhalb des damalig verträumten Sollingorts. Jetzt bot sich die Gelegenheit, mit einer Abordnung des Kneipp-Vereins Northeim vergangene Eindrücke wieder aufzufrischen.

Die Bitte um einen Besuch auf dem Rittergut beim Hausherrn Dr. Bernd von Garmissen wurde vom ihm gern erfüllt. Bei bestem Herbstwetter (blauem Himmel und leuchtendem Blattwerk im weitläufigen Guts- und Waldgelände) wurde der Besuch zu einem Highlight des Besuchsprogramms 2015. Beim Rundgang über das weitläufige Gelände bot der Hausherr seinen Gästen eine gekonnte komprimierte informative „Heimatkundestunde“.



Das Rittergut Friedrichshausen ist seit rund 800 Jahren im Besitz der uradligen Familie v. Garmissen. Nach Überlieferungen und Urkunden aus dem 13. Jahrhundert wurde im Jahre 1212 Ritter „von de Germerdissen“ vom damaligen „Dynasten der Dasseler Grafschaft“, Graf Ludolf von Dassel, mit Dorf und Borgfreden zu Fredershausen belehnt. Seitdem erlebten der Ort und die Familie eine wechselvolle Geschichte.

Von der anfänglichen Bebauung ist heute nichts mehr zu sehen. Sie wurde im Verlauf der „Hildesheimer Stiftsfehde“ von 1525 völlig zerstört und erst nach 1664 in der schwierigen Zeit nach dem 30jährigen Krieg durch heute nicht mehr erhaltene Gebäude ersetzt. Die heutigen Wirtschaftsgebäude errichtete Carl-Julius von Garmissen im 18. Jahrhundert neben dem damalig schlichten Herrenhaus, neben den Resten des alten Bergfrieds. Das heutige Herrenhaus stammt aus dem Jahre 1836.

Das damalige Haus des Gutsinspektors ist heute Sitz der Familie von Bernd von Garmissen. Wie Bernd von Garmissen erklärte, war Friedrichshausen bis zu seiner Eingemeindung im Jahre 1928 eine eigenständige Gemeinde. Damals lebten auf dem Gutshof viele Familien mit Kindern, die für den Betrieb arbeiteten und hier ihre Heimat hatten. Es gab noch Pferde, Kühe, Schweine, Schafe

und viel Zucht- und Kleinvieh samt den dafür erforderlichen Stallungen und „Leutehäuser“. Unser Foto zeigt einige noch heute erhaltene Gebäude.

Als reiner Ackerbaubetrieb gehört das Rittergut Friedrichshausen heute zur modernen Agrar-Betriebsgemeinschaft Leine-Solling (Parsenen im Leinetal) mit vier Betrieben an, ist voll rationalisiert und mechanisiert. Der Betrieb wird oft nur noch von 1-2 eigenen Arbeitskräften bewirtschaftet. Besonders beeindruckend für die Northeimer Kneippianer-Abordnung war, mit wie viel Einsatz und Sachverstand man seitens der Führungskräfte um eine nachhaltige, auf zukünftige, naturfreundliche Techniken gerichtete Bewirtschaftung Wert legt. So wird zum Beispiel – aus eigenem Waldbestand – das Material für die gutsweite Energieversorgung mit Wärme durch die zentrale Hackschnitzelverbrennungsanlage vor Ort gewonnen.



In Verbindung mit der Denkmalspflege werden augenblicklich zu verfallen drohende Mauern und Gebäudeteile restauriert und renoviert. Hier fand der Hausherr lobende Wort für die Verantwortlichen: Man ist beiderseits um eine „vernünftige“ Regelung bemüht. Nähere Informationen hält die Homepage des Rittergutes www.friedrichshausen.de bereit. (Fotos und Text: Rudolf Roth, Vorsitzender des Kneipp-Vereins Northeim)

Kontakt:
Kneipp-Verein Northeim e.V.
Geschäftsstelle
Dammstraße 9
37154 Northeim
www.kneippverein-northeim.de